



Berlin, den 22.09.14

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abteilung Jugend, Schule, Sport, Facility Management

Jugendamt, Netzwerkkoordination Frühe Hilfen und Zentrale Kinderschutzkoordination

Projekte zur Stärkung der Elternkompetenz

Im Rahmen Früher Hilfen im Bezirk Mitte für das Jahr 2015

Aufruf zur Interessenbekundung

Projekte zur Stärkung der Elternkompetenz im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen gemäß der Zielgruppe der Konzeption des Bezirksamtes Mitte.

Projektzusammenhang:

Auf der Basis der Landeskonzepktion hat das Bezirksamt Mitte von Berlin eine bezirkliche Konzeption zur Umsetzung der Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen entwickelt. Ein wesentlicher Aspekt der Konzeption ist die Stärkung der Familienzentren.

Frühe Hilfen richten sich an alle Eltern ab der Schwangerschaft und an Eltern mit Kleinkindern.

Es wurden folgende Zielgruppen für die Angebote der Frühen Hilfen im Bezirk benannt:

Junge Eltern im Alter von 15-25 Jahren

Kultursensible Angebote für Familien mit Migrationshintergrund

Psychisch kranke Eltern mit ihren Kindern

Kriterien:

Die Projekte entsprechen der Konzeption des Bezirksamtes Mitte von Berlin zur Umsetzung der Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen.

Projekte werden in der Regel an dem Ort „Familienzentrum“ (Kreativhaus Fischerinsel, Moabit Ost Rathenower Str.17, SOS Familienzentrum Waldstraße, Familienzentrum Wattstraße, Familienförderzentrum Panke-Haus, Familienzentrum Schulstraße 101, Familienzentrum Paul-Gerhardt-Stift, sowie auch andere wie die Fabrik Osloer Straße und Zentrum Compass/DRK) angebunden und dort in Kooperation durchgeführt. Die Projekte können von den Trägern der Familienzentren oder von anderen Trägern in Kooperation mit den Familienzentren konzipiert werden und sollen (in der Regel) am Ort der Familienzentren durchgeführt werden.

Die o.g. Zielgruppen sind zu beachten.

Eine kontinuierliche Weiterfinanzierung von bedarfsgerechten Projekten wird angestrebt, soweit Bundesmittel vorhanden sind.

Projektidee:

Familienzentren sollen zentrale Orte im Sozialraum für Familien sein. Wie in der Konzeption dargestellt, erscheint es daher sinnvoll, Projekte zur Stärkung der Elternkompetenz in den Räumen der Familienzentren anzusiedeln.

Für die Zielgruppen sollen kleine Projekte / Kurse angeboten werden, die den Eltern Wissen über das Leben als Familie, in eigenem Haushalt oder als psychisch belastete Eltern vermitteln. Kultursensible Angebote sollen die Familien bei der Integration unter Wahrung ihrer kulturellen Identität unterstützen.

Beispiele für Kurse: „Finanzplanung im Haushalt“ „Gesunde Ernährung für junge Familien“ oder „Gesund und preiswert kochen für Kleinkinder“, „Förderung der Elternrolle“, „Vätergruppen“.....weitere Ideen sind erwünscht!

Effekte können sein:

Anbindung der Eltern an die Familienzentren. Die Familienzentren werden von Anfang an als ein wohnortnaher Partner der Familien wahrgenommen

und genutzt. Andere Veranstaltungen der Zentren werden auch schon für werdende und junge Eltern in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

Projektmittel:

Es stehen pro Familienzentrum für das ganze Jahr 2015 für die Projekte bis zu 8.000,00 € zur Verfügung. Sie sind hauptsächlich für die Honorarstellen und in geringem Umfang für Sachmittel vorgesehen.

Voraussetzungen:

Träger der Jugendhilfe oder vergleichbare Träger/Einrichtungen der Gesundheitsförderung mit Nachweis der entsprechenden Kompetenzen zur Umsetzung der Projekte

Erfahrungen in der Durchführung von Projekten der Frühen Hilfen / der Familienbildung

InteressentInnen reichen ihre Angebote schriftlich bis zum 11.11.2014, 18.00 Uhr mit aussagekräftigen Unterlagen (Kurzkonzept mit Darstellung der Umsetzung des Projektes, Finanzplan und Beschreibung des Trägers,) bei der Netzwerkkoordinatorin Frau Kubisch-Piesk, Bezirksamt Mitte von Berlin, Jugendamt – Jug Kischu 2, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin oder per Mail: k.kubisch-piesk@ba-mitte.berlin.de ein.